

- Verbandsgründung 1947
- Mitgliedschaft bei der FIFA seit 1947



Nationalflagge



Verbandseblem



Geografische Lage



Fussball in Island

Mit 20 000 registrierte Klubfussballerinnen und -fussballern ist der Fussball bei weitem die Sportart Nummer eins in Island. Die Nationalmannschaft konnte sich noch nie für das Endturnier eines wichtigen Wettbewerbs qualifizieren. 1997 war Island Ausrichter der U-18-Europameisterschaft. Anlässlich der Auslosung zur EURO 2004 wurde das nicht sehr dicht besiedelte Land (290 000 Einwohner auf einer Fläche von 104 000 Quadratkilometern) Topf drei zugeteilt, was den qualitativen Stellenwert des isländischen Fussballs in Europa widerspiegelt. Rund 50 Spieler sind in europäischen Berufsligen (meistens in England, Deutschland und Norwegen) engagiert. Die bekanntesten waren in den 70er- bis 90er-Jahren der heutige Nationaltrainer Asgier Sigurvinsson (Standard Lüttich, Bayern München und VfB Stuttgart), Arnór Gudjohnsen (Lokeren, Anderlecht, Bordeaux) und Atli Advaldsson (Borussia Dortmund, Fortuna Düsseldorf und Bayer Uerdingen). Gudni Bergsson (Tottenham Hotspur, Bolton Wanderers) und Eyjólfur Sverrisson (VfB Stuttgart, Besiktas Istanbul und Hertha Berlin) traten im Jahr 2003 vom Spitzensport zurück. Der Star der Gegenwart ist Eidur Gudjohnsen bei Chelsea London.

Das erste Goal-Projekt

Als Neuauflage zum zurückgezogenen Projekt von 2002 präsentierte der isländische Verband dem Goal-Bureau vom 15. März 2006 den Bau eines neuen Verbandssitzes in Reykjavik. Der Verband will mit modernen und funktionellen Räumlichkeiten seine Möglichkeiten erweitern, für die Entwicklung des Fussballs beizutragen.



Finanzierung Goal-Projekt

Projekt

Technisches Zentrum in Reykjavik

Projekt genehmigt am

3. Dezember 2006

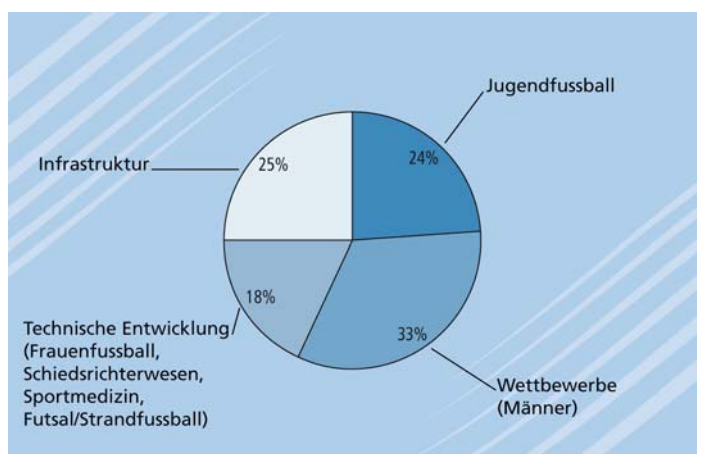
Stand

Eröffnet am 28. Juli 2007

Finanzierung (Projekte 1 und 2)

Goal	USD 400 000
Verband	USD 1 040 000
Andere	USD 16 560 000
Gesamtkosten	USD 18 000 000

Verwendung FAP-Mittel



- Verbandsgründung 1947
- Mitgliedschaft bei der FIFA seit 1947



Nationalflagge



Verbandseblem



Geografische Lage



Fussball in Island

Mit 20 000 registrierte Klubfussballerinnen und -fussballern ist der Fussball bei weitem die Sportart Nummer eins in Island. Die Nationalmannschaft konnte sich noch nie für das Endturnier eines wichtigen Wettbewerbs qualifizieren. 1997 war Island Ausrichter der U-18-Europameisterschaft. Anlässlich der Auslosung zur EURO 2004 wurde das nicht sehr dicht besiedelte Land (290 000 Einwohner auf einer Fläche von 104 000 Quadratkilometern) Topf drei zugeteilt, was den qualitativen Stellenwert des isländischen Fussballs in Europa widerspiegelt. Rund 50 Spieler sind in europäischen Berufsligen (meistens in England, Deutschland und Norwegen) engagiert. Die bekanntesten waren in den 70er- bis 90er-Jahren der heutige Nationaltrainer Asgier Sigurvinsson (Standard Lüttich, Bayern München und VfB Stuttgart), Arnór Gudjohnsen (Lokeren, Anderlecht, Bordeaux) und Atli Advaldsson (Borussia Dortmund, Fortuna Düsseldorf und Bayer Uerdingen). Gudni Bergsson (Tottenham Hotspur, Bolton Wanderers) und Eyjólfur Sverrisson (VfB Stuttgart, Besiktas Istanbul und Hertha Berlin) traten im Jahr 2003 vom Spitzensport zurück. Der Star der Gegenwart ist Eidur Gudjohnsen bei Chelsea London.

Das zweite Goal-Projekt

Am 3. Dezember 2006 genehmigte das Goal-Bureau den Bau eines technischen Zentrums, das auf demselben Gelände wie der unter Projekt eins erbaute Verbandssitz entstehen sollte. Zusammen mit dem Nationalstadion in Reykjavik bilden die isländischen Fussballstrukturen nun eine wirkliche Einheit: Verwaltung, Entwicklung und Sportbetrieb an ein und demselben Ort entsprechen genau der Vision vom „Haus des Fussballs“.



Finanzierung Goal-Projekt

Projekt

Technisches Zentrum in Reykjavik

Projekt genehmigt am

3. Dezember 2006

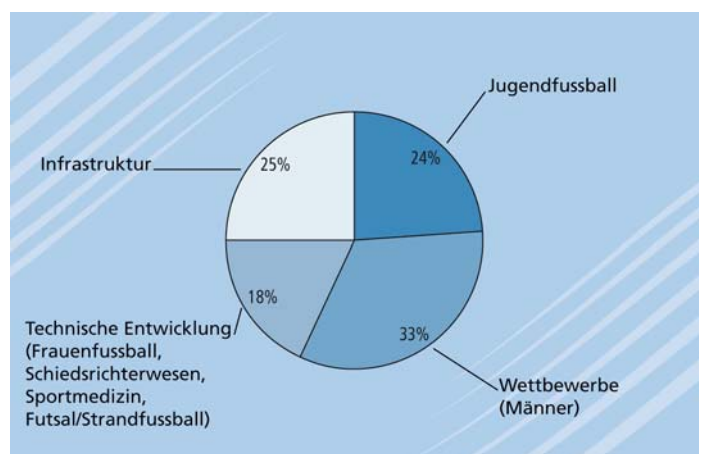
Stand

Eröffnet am 28. Juli 2007

Finanzierung (Projekte 1 und 2)

Goal	USD 400 000
Verband	USD 1 040 000
Andere	USD 16 560 000
Gesamtkosten	USD 18 000 000

Verwendung FAP-Mittel



- Verbandsgründung 1947
- Mitgliedschaft bei der FIFA seit 1947



Nationalflagge



Verbandseblem



Geografische Lage



Fussball in Island

Mit 20 000 registrierte Klubfussballerinnen und -fussballern ist der Fussball bei weitem die Sportart Nummer eins in Island. Die Nationalmannschaft konnte sich noch nie für das Endturnier eines wichtigen Wettbewerbs qualifizieren. 1997 war Island Ausrichter der U-18-Europameisterschaft. Anlässlich der Auslosung zur EURO 2004 wurde das nicht sehr dicht besiedelte Land (290 000 Einwohner auf einer Fläche von 104 000 Quadratkilometern) Topf drei zugeteilt, was den qualitativen Stellenwert des isländischen Fussballs in Europa widerspiegelt. Rund 50 Spieler sind in europäischen Berufsligen (meistens in England, Deutschland und Norwegen) engagiert. Die bekanntesten waren in den 70er- bis 90er-Jahren der heutige Nationaltrainer Asgier Sigurvinsson (Standard Lüttich, Bayern München und VfB Stuttgart), Arnór Gudjohnsen (Lokeren, Anderlecht, Bordeaux) und Atli Advaldsson (Borussia Dortmund, Fortuna Düsseldorf und Bayer Uerdingen). Gudni Bergsson (Tottenham Hotspur, Bolton Wanderers) und Eyjólfur Sverrisson (VfB Stuttgart, Besiktas Istanbul und Hertha Berlin) traten im Jahr 2003 vom Spitzensport zurück. Der Star der Gegenwart ist Eidur Gudjohnsen bei Chelsea London.

Das dritte Goal-Projekt

Das vom Goal-Bureau am 22. Oktober 2008 genehmigte Projekt bietet dem isländischen Mitgliedsverband die finanziellen Mittel für die zweite Ausbaustufe seines technischen Zentrums. Mit dem Hauptquartier und dem Grundausbau des technischen Zentrums ist das isländische Fussballzentrum nun vollendet.

Verwendung FAP-Mittel

Projekt

Weiterer Ausbau des isländischen technischen Zentrums in Reykjavik

Projekt genehmigt am

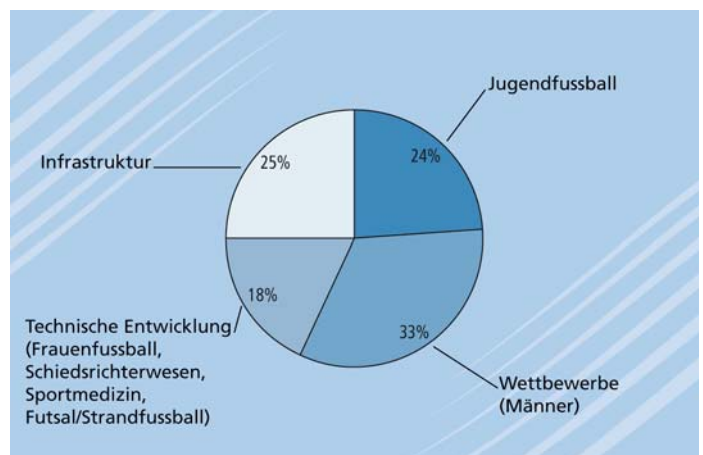
22. Oktober 2008

Stand

Implementierung

Finanzierung

Goal	USD	400 000
Gesamtkosten	USD	400 000



Football education and courses	No of courses until 1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
FUTURO III regional courses																					
Refereeing (men and women)																					
Coaching (men)																					
Coaching (women)																					
Administration and management																					
Football medicine																					
Seminars																					
Women's football																					
Futsal																	●				
Com-Unity																					
MA Seminars																					
MA courses																					
Administration																					
Refereeing (men and women)								●									●				
Coaching (men and women)																	●				
Beach soccer																					
Futsal																					
Olympic solidarity coaching courses																					
Development courses and academies (1975 - 1990)	0																				
FUTURO I-II courses for all football branches																					

●: Course host country

□: Course participant in another country

Frauenfußball

Es war mehr als ein Schlagwort, als der FIFA-Präsident 1995 den Begriff „Die Zukunft ist weiblich“ prägte - es steht die tiefe Überzeugung dahinter, dass im Frauenfußball ein riesiges Entwicklungspotenzial steckt. Seit diesen Tagen unterstützt die FIFA gezielt Bestrebungen von Verbänden, die den Frauen die gleichen Entwicklungsmöglichkeiten wie den männlichen Akteuren bieten wollen. Seit der Einführung des Programms Finanzielle Unterstützung der FIFA (FAP) 1998 sind die Verbände und Konföderationen verpflichtet, in den Frauenfußball zu investieren, seit 2004 vier, seit 2005 sogar zehn Prozent der bezogenen Summen. Dies geschieht neben der allgemeinen Förderung durch die direkte Finanzierung des Spielbetriebs sowie durch die Organisation von Wettbewerben und Symposien. Die FIFA spielt mit ihren Entwicklungsprogrammen eine aktive Rolle bei der Schulung in den Bereichen Administration, Training, Schiedsrichterwesen und Sportmedizin.

Existiert organisierter Frauenfußball-Betrieb	ja
Wenn ja, seit wann	1971
Ab welchem Alter werden Spielerinnen registriert?	6
Frauenteam (offen oder über 16 Jahre)	263
Frauenteam (unter 16 Jahre, Jugend)	22
Nationale Meisterschaft (oder Frauenfußball-Liga)	ja
Regionale Wettbewerbe	ja
Universitätswettbewerbe	nein
Schülerwettbewerbe	ja
Futsal-Wettbewerbe	ja
"A"-Nationalteam	ja
Nationale Jugendauswahlen: Alterskategorien U-17, U-19, U-21	